



Öffentliche Grünanlagen schützen

Dringend benötigter Wohnraum in Schmargendorf und Wilmersdorf-Süd darf nicht auf Kosten von Kleingärten und Parks entstehen.

„Die öffentlichen Grünanlagen sind die grüne Lunge unserer Stadt und müssen geschützt werden“, sagt Stefanie Bung, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU im Abgeordnetenhaus von Berlin. Die Wahlkreisabgeordnete für Schmargendorf und Wilmersdorf-Süd setzt sich deshalb auf allen Ebenen für den Erhalt dieser Grünflächen ein.

Gartenanlagen dauerhaft erhalten

Zu den öffentlichen Grünanlagen gehören auch die zahlreichen Kleingartenkolonien. Mehr als 71.000 Parzellen gibt es in Berlin. Als Teil des Grünflächensystems erfüllen die Kleingärten im Städte-

bau wichtige Ausgleichs- und Erholungsfunktionen. „Die Kleingartenanlagen in meinem Wahlkreis müssen in ihrer jetzigen Form erhalten bleiben und zwar dauerhaft“, so Bung, die unter anderem Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen ist.

Kleingärten sind für viele Bürgerinnen und Bürger eine Möglichkeit, um dem urbanen Leben zu entkommen. Das gilt nicht nur für die Pächterinnen und Pächtern. Die Kleingartenanlagen sind auch für den gesamten Kiez eine Anlaufstelle. Zum Beispiel die Kleingartenkolonie Hohenzollerndamm, die in den sechziger Jahren in Landesbesitz überging. So gibt es

”

Als Teil des öffentlichen Grünflächensystems erfüllen die Kleingärten wichtige Ausgleichs- und Erholungsfunktionen.

Stefanie Bung

Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

bspw. eine gerne genutzte Ruhezone mit vier Bänken und zwei Tischen zum Verweilen und vier weitere Bänke auf den Wegen der Kolonie. Eine Parzelle steht Kitakinder zur pädagogischen Nutzung zur Verfügung.

Grüne Oase und Begegnungsort

Bung steht seit Jahren in engem Kontakt mit den „Laubenziepern“. Die Vorsitzenden der Kleingartenkolonie Hohenzollerndamm, Evelin Haack und Angelika Dau, wissen, dass sie sie auf die Unterstützung „ihrer“ Wahlkreisabgeordneten bei ihren berechtigten Anliegen zählen können. Als gern gesehener Gast – auch beim

traditionellen Grillfest weiß die Landespolitikerin: „Die Kolonie ist hier im Kiez von enormer Bedeutung - als grüne Oase und Begegnungsort für die Menschen.“

Für Bung steht fest: „Berlin braucht dringend bezahlbaren Wohnraum. Doch dies darf nicht auf Kosten der wenigen öffentlichen Grünanlagen hier im Wahlkreis gehen. Stattdessen müssen wir unser grünes Freiraumsystem qualitativ und quantitativ ausbauen und entwickeln sowie die Kleingartenkolonien bei ihrer sozialen, umwelt- und klimagerechten Ausrichtung unterstützen. Ein Schritt in diese Richtung war bspw. jüngst die Ausweitung der Förderung von Solaranlagen für Kleingärten.“



Kai Wegner und Stefanie Bung in der Kleingartenkolonie



Vorsitzende Evelin Haack und Stefanie Bung beim traditionellen Grillfest